



NOVELLE VON ROBERT MICHEL

ILLUSTRIERT VON FRITZ LINZER

In Serajewo war ein kaiserlicher Prinz einem politischen Komplott zum Opfer gefallen und bald darauf brach der Krieg aus. Alle jungen Burschen und Männer in diesem Teil des Balkans wurden zu den Fahnen des Kaisers gerufen und auch der junge Murat mußte sich in den Südlagerbaracken von Mostar stellen.

Seit Murat erwachsen war, hatte er sich fast nie um Hajrija, die Tochter des Nachbarn, bekümmert; aber auch sie hatte ihn in den letzten Jahren, seitdem er nicht mehr ihr Spielgefährte war, kaum mehr beachtet. Trotzdem war sie jetzt sehr darüber erschrocken, als sie hörte, daß er hinausziehen sollte in den Krieg, und als er sich am ersten Sonntag in der Uniform ihrem Vater zeigen kam, da konnte sie die Augen nicht von ihm lassen.

Das Bild des jungen Mannes in der Uniform ging ihr nicht aus dem Sinn und bevor sie am Abend einschlief, dachte sie, daß sie ihm zum Abschied ein Tüchlein sticken könnte. Am liebsten wäre sie gleich vom Lager aufgesprungen und auf den Friedhof geeilt, um ihre tote Mutter zu fragen, ob

sie das tun dürfe. Als sie am Morgen ihre Absicht dem Vater schüchtern mitteilte, überlegte er kurz und sagte dann ernst, sie möge Murat ein Tüchlein sticken, wenn sie glaube, daß es ihn dort draußen beschützen werde.

Hajrija war eine vortreffliche Stickerin; sie hatte noch von ihrer Großmutter viele Stickmuster erlernt, drum wußte sie sehr wohl, was für Ornamente bei einem Tüchlein, das für einen jungen Krieger bestimmt war, zu wählen wären. Sie wollte in die Mitte des Tuches einen silbernen kriegerisch schimmernden Drachenkopf sticken, der goldene Flammen ausspie. Den Rand entlang sollte ineinanderverschlungen ein prächtiges Blumengewinde in schmelzend schönem Farbenmuster den Drachenkopf einrahmen. In eine Ecke wollte sie, so wie es meistens die jungen Mädchen taten, wenn sie für einen jungen Mann ein Tüchlein stickten, eine kleine Orange anbringen, die sich so zart runden mußte, wie ihre Brust, unter der das Herz heute so laut pochte, wenn sie an Murat dachte.

Hajrija hatte schon den Stickrahmen be-